390

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Herausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 11. August 1937

Herrn Dr. H. E. L o h m a n n

B e r l i n N. W. 7.

Lieber Herr Doktor!

Hierneben erhalten Sie als eingeschriebenes Paket die Manuskripte für DA. 2, 1. Ich kann mich erfreulicherweise den Voten von Herrn Engel in allen Punkten anschliessen und habe das auf den entsprechenden Zetteln vermerkt. Ablehnung Hashagen und Frommhold ohne weiteres; die Arbeit Jordan ist zwar flüchtig geschrieben, aber doch gehaltvoll und geeignet. Die Abhandlung über das Servitienverzeichnis muss umgearbeitet werden. Unsere jüngeren Kollegen sollten doch lernen, dass ein derartiger Stoff nicht in literarischer Darstellung mit allerlei Ueberleitungen, sondern rein argumentierend angepackt werden muss, wie man etwas Derartiges im Seminar traktiert. Damit wird die Beweisführung wirksamer und sehr viel Raum gespart. Also: Ueberlieferungsgeschichte im Anschluss an Schulte-Levison mit gleichen Möglichkeiten für 1065 und 1085, dann These Haller, Formulierung seiner Methode und Auflösung seiner Argumente wie es hier in einzelnen Fällen sehr gut gemacht ist; dass Heusinger nicht bloss die alte Datierung übernimmt, sondern das Ganze in die Reichsverwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte einbettet, kommt nicht zu seiner Geltung, aber an dieser Hauptsache darf auch eine Arbeit über die Datierung (die doch nur Mittel zum Zweck ist) nicht vorbeigehen.

Mit deutschem Gruss

Ihr

Brandi